

## Verlauf von Entwicklungsgesprächen

Nach der „Strukturvorgabe für Elterngespräche“ aus dem Projekt Leoni – Lebensfeldorientiertes Arbeiten im Kinderhaus St. Nikolaus, Herbert-C.-Hoover-Straße 8, 73037 Göppingen

### 1 Begrüßung der Eltern

- Freundlicher Smalltalk
- Eltern einladen, den Gruppenraum, Lieblingsbeschäftigungen und -orte des Kindes und Arbeitsprodukte zu betrachten
- Danach: Einladung ins Besprechungszimmer zu gehen

### 2 Gesprächseröffnung durch Erzieher/in

- An den Zweck des Gesprächs erinnern
- Einführende Zusammenfassung über Verhalten und Entwicklung des Kindes
- Dabei das Kind positiv und wohlwollend schildern

### 3 Die Sicht der Eltern

- Eltern bitten, über ihr Kind zu erzählen: wie es ihm zuhause geht, was es gerne mag und was nicht, was es spielt, mit was es sich beschäftigt, wo es schläft, welche Freunde es hat, wie der Tag in der Familie normalerweise abläuft...
- Über was sich die Eltern Sorgen machen
- Was das Kind zuhause über seine Erlebnisse in der Kindertagesstätte berichtet
- Wichtig: die Erzieher/innen nehmen die Erzählungen der Eltern interessiert zur Kenntnis, hören aktiv zu, kommentieren wohlwollend, aber kurz

### 4 Die Sicht der Erzieher/innen

- Detailliertere Schilderung des Kindes anhand von Unterlagen (Beobachtungen, Portfolio, Fotos, Werke des Kindes,...): Spielverhalten, Verhalten bei Angeboten, Umgang mit anderen Kindern
- Stärken, Interessen, Themen sowie Schwächen und Probleme des Kindes; seine Entwicklungsschritte der letzten Zeit
- Anknüpfen an die von den Eltern im dritten Schritt eingebrachten Themen und Probleme
- Wohlwollendes Ergänzen um eigene positive als auch negative Beobachtungen (z.B. morgendliche Eile beim Bringen, heikle Konfliktbewältigungsmuster)
- Achtung: angemessene Balance finden zwischen Entdramatisieren und Problematisieren von auffälligen Entwicklungen!

- Den Eltern zwischendurch immer wieder Gelegenheit geben, Stellung zu nehmen oder Nachzufragen. Ziel: Dialog!

### 5 Verständigung über Konsequenzen des Gesprächs

- Sich über mögliche Aufgaben für Erzieher/innen und Eltern verständigen (z.B. genauere Beobachtung des Kindes, besondere Umgangsweisen, Angebote)
- Bei Bedarf weiteren Gesprächstermin vereinbaren
- Eventuell auf Hilfen außerhalb der Kindertagesstätte (z.B. Erziehungsberatungsstelle) hinweisen

### 6 Wünsche der Eltern an die Kindertagesstätte

- Wenn genug Zeit, dann Eltern bitten, allgemeine Wünsche, Kritik oder Verbesserungsvorschläge für die Kindertagesstätte zu formulieren. Erzieher/innen hören zu, fragen nach, bedanken sich für die Anregungen
- Erzieher/innen signalisieren, dass sie über die Anregungen nachdenken werden bzw. begründen sogleich, wenn sie auf manche Ideen nicht eingehen können

### 7 Gesprächsende und Verabschiedung

- Erzieher/innen achten auf die Zeit, signalisieren das Ende des Gesprächs, fassen das wichtigste noch mal knapp zusammen
- Bedanken sich für das Gespräch, betonen die Wichtigkeit des Kontakts zu den Eltern. Verabschieden sich freundlich

### 8 Notizen machen

- Direkt im Anschluss an das Gespräch die wichtigsten Inhalte notieren: Gesprächsatmosphäre, Informationen, Absprachen, Anregungen



### Achtung:

- Nicht (ausführlich) über Personen reden, die nicht anwesend sind (andere Kinder, Eltern, Kollegen/innen)
- Sich nicht (ausführlich) mit Privatproblemen der Eltern beschäftigen! Nur, wenn diese mit dem Kind zu tun haben